

# Gabun

## Waldelefanten, Gorillas & Mandrills



Gabuns ursprüngliche Natur bietet noch **fast unberührte Tropenwälder**. Allgegenwärtiges Grün bedeckt weite Teile des Landes. Mitten im Land liegt der **Lope-Nationalpark**, ein „Patchwork“ von Regenwald und Savanne. Hier kann man **Waldelefanten, Waldbüffel, Pinselohrschweine** und, falls das Projekt wieder freigegeben wird, **Mandrills** entdecken. Der **Loango-Nationalpark** liegt an Gabuns Atlantikküste, ein Mosaik aus Stränden, Lagunen, Wäldern und Savannen. Dort sieht man **Sitatungas**, eine Vielzahl von Vögeln und zu bestimmten Jahreszeiten Büffel und Elefanten am Strand.

Die Reisedurchführung musste 2011 ausgesetzt werden und kann, laut Informationen unserer örtlichen Kollegen, ab 2012 wieder durchgeführt werden. Fragen Sie nach dem aktuellen Stand bzw. schauen Sie auf unsere Internetseite.

### 1. Tag: Individueller Tagesflug

Individueller Tagesflug nach Libreville. Ankunft am Abend, Transfer zum Hotel.

### 2. Tag: Libreville – Evengue Island

Flug nach **Omboue** über Port Gentil. Bootsfahrt zur **Evengue-Insel**, auf der das **Fernan-Vaz-Gorilla-Schutzgebiet** beheimatet ist. Hier werden Flachlandgorillas

aufgezogen, die durch den Handel mit Affenfleisch zu Waisen wurden, um sie später wieder auszuwildern. Gorillas, die sich durch Gefangenschaft so an Menschen gewöhnten, dass sie in freier Natur nicht mehr existieren können, haben hier ein würdiges Zuhause gefunden und sind auch zu besuchen. Den Rest des Tages können Sie Ihre Lodge genießen.

### 3. Tag: Evengue Island – Loango

Bootsfahrt auf dem Schwarzwasser-**Mpivie-Fluss** mit Stopp in St. Anne, wo Gustave Eiffel eine eiserne Kirche baute. Ein Geländewagen bringt Sie zur Loango-Lodge. Wenn Sie früh genug ankommen, starten Sie bereits am Nachmittag zu einer ersten Beobachtungsfahrt im Loango-Nationalpark per Boot oder Geländewagen. Halten Sie am Fluss nach **Binden-Fischeule** und **Binsenralle** Ausschau!

### 4. - 6. Tag: Loango-Nationalpark

Der Loango-Nationalpark liegt an der Iguela-Lagune und bietet ein atemberaubendes Mosaik aus Wäldern, Savannen, Lagunen und Sandstränden entlang Gabuns

Küste. Sie erkunden den Nationalpark um die Loango-Lodge am besten zu Fuß, wenn Sie Waldtiere und Vögel sichten wollen. Großsäuger wie Büffel, Elefanten, Sitatungas und auch **Pinselohrschweine** lassen sich vom Geländewagen aus gut beobachten. Wenn die **Buckelwale** an die Nationalparkküste kommen (Mitte Juli bis Mitte September), kann fakultativ ein Walboot gechartert werden.

Von der Loango-Lodge aus lohnen sich Abstecher in die südwestliche Tassi- und die südliche Akaka-Region des Nationalparks. In der **Regenzeit** (Februar bis April, Oktober/November) werden Sie vom **Tassi-Savannen-Camp** aus Mitarbeiter des Max-Planck-Instituts besuchen, die in den umliegenden Regenwäldern **Schimpansen** und **Flachlandgorillas** beobachten. Ihr Ziel ist nicht nur, Daten zum Verhalten und zur Ökologie der Primaten zu sammeln, sondern sie auch an menschliche Besucher zu gewöhnen, um später kontrollierte Trekkings zu den Tieren möglich zu machen. Von der Tassi-Region aus lohnt sich ein Abstecher ins **Lourie**-Gebiet, wo Büffel und Elefanten auch den Strand besuchen: Das ist typisch für den Loango-Park!

Zum Zeitpunkt des Katalogdrucks lagen die Termine und Preise noch nicht vor.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.duma-naturreisen.de](http://www.duma-naturreisen.de)



In der **Trockenzeit** werden Sie mit einem Boot in den Süden des Parks fahren und das entlegene **Akaka-Bush-Camp** aufsuchen. Es liegt mitten im Regenwald am Flussufer, und manchmal passieren Tiere auf ihrem Weg auch das Camp. Die Lagunen lassen sich am besten per Boot erforschen, der Regenwald auf Fußsafaris. Größere Gruppen von **Waldbüffeln** und **Waldelefanten** sind nicht selten zu sichten, scheue **Sitatungas** äsen im nassen Gelände, Krokodile zeigen sich jedoch nur selten.

Am einem Nachmittag bringt Sie ein Boot über die Lagune zum **Strandcamp Pointe Sainte Catherine**, das im Norden des Parks liegt. Hier können Sie relaxen, den Strand genießen und einen traumhaften Sonnenuntergang erleben.

**7. Tag: Loango – Libreville**

Mit einem Geländewagen und dann per Boot werden Sie zum Flughafen von Omboue gebracht. Flug über Port Gentil zurück nach Libreville. Am Abend beginnt Ihre Zugfahrt in Richtung Lope.

**8. Tag: Lope**

Ankunft in Lope am Morgen und Transfer zum Hotel. Nachmittags erkunden Sie das Gebiet um die Lodge, die an einem bewaldeten Bergmassiv liegt.

**9./10. Tag: Lope-Nationalpark**

Exkursionen zu Fuß und mit Safarifahrzeugen. Dabei sollten Sie neben **Waldbüffeln** und **Waldelefanten** auch Gelbrückenducker und **Pinselohrschweine** entdecken. Vogelkenner werden begeistert sein: Der Lope-Nationalpark lockt mit rund 350 Vogelarten. Fakultativ ist eine **Pirogenfahrt** auf dem Ogooue-Fluss möglich, bei dem der Führer Ihnen u.a. Höhlenmalereien zeigt, die vom archäologischen und kulturellen Erbe der Bewohner dieser Gegend zeugen.

**11. Tag: Lope – Libreville**

Der Vormittag steht zur freue Verfügung. Am Nachmittag beginnt die Zugfahrt zurück nach Libreville.

**12. Tag: Libreville – Europa**

Tageszimmer bis zum Flughafentransfer und Start des Rückfluges nach Europa.

**13. Tag: Ankunft**

**Hinweise zum Lope-Nationalpark:**

Bis 2010 war es möglich im Gebiet von Lope eine Herde Mandrills zu beobachten und im Mikongo-Forschercamp zu übernachten, um von dort aus Exkursionen zu starten. Sobald beides wieder möglich ist, werden wir es wieder im Programm aufnehmen.

Im Schutzgebiet gibt es große Gruppen von **Mandrills**: Bis zu 600 Tiere wurden schon in einer Gruppe gezählt. Sie werden erforscht, da man bisher wenig über diese bunten Pavian-Verwandten weiß. Mit erfahrenen Führern ist es möglich sie bei einem Trekking aufzuspüren.

Das **Mikongo-Camp**, Forschungsstation von Mitarbeitern der Zoologischen Gesellschaft London ist ein idealer Ausgangspunkt für **Fußsafaris** durch den Regenwald. Hier leben **Satansaffen**, Große Weißnasen, **Schnurrbart-** und **Kronenmeerkatzen** sowie Mangaben und Mandrills, auch **Sitatungas**, verschiedene Duckerarten, Waldelefanten, Pinselohrschweine und **Leoparden**. Wanderungen starten vom Camp aus in kleiner Gruppe und werden von einem erfahrenen Führer und einem kundigen Spurenleser begleitet. So werden Sie den Lebensraum Regenwald wirklich erfahren!



**Vorgesehene eingeschlossene Leistungen:**

Übernachtung in Doppelzimmern und Doppelzelten von Hotels, Lodges und Camps, Libreville Frühstück sonst Vollpension, alle Transfers, alle Eintrittsgebühren, aufgeführte Exkursionen, **Englisch sprechende lokale Betreuung** ab/bis Libreville.

**Nicht eingeschlossen:** Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen vermitteln; Flughafengebühren. Visumgebühr, Getränke, übrige Mahlzeiten.

**Die vorgesehenen Unterkünfte** sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

**Visum:** Erforderlich

**Impfung:** Gelbfieber

**Hinweis:** Lesen Sie die Safariseiten 8 – 11 sowie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 164 – 167.